

Danke für das Brot



Erntedank feiern mit Kindern weltweit

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Kindergottesdienstentwurf zu Erntedank laden wir Sie und die Kindergottesdienstgruppe in Ihrer Kirchengemeinde dazu ein, sich mit Kindern in der Einen Welt zu beschäftigen.

Erntedank ist der Zeitpunkt im Kirchenjahr, an dem der Dank an Gott für die Gaben seiner Schöpfung im Mittelpunkt steht. Dass auch Kinder weltweit durch die Schöpfung und den Dank dafür miteinander verbunden sind, ist die Idee, die hinter unserem Entwurf steht. Das Lebensmittel Brot spielt zwar in den Ernährungsgewohnheiten des Landes Ghana eine kleinere Rolle, ist jedoch ein verbindendes Symbol zwischen den Kontinenten.

Der neugierige Schmetterling Lilia führt durch die Arbeitshilfe und nimmt die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise. Die Kinder nehmen die Vielfalt der heimischen Brotsorten, aber auch Backwaren aus Ghana wahr. Gemeinsam lernen die Kinder das Mädchen Harmony aus Ghana kennen.

Harmony schreibt einen Brief, in dem sie über ihr Leben und über die Arbeit ihrer Großmutter als Bäckerin berichtet. Harmonys Großmutter, Grace Arthur, hat an einem Ausbildungsprojekt teilgenommen und eine Ausbildung zur Bäckerin absolviert. Die Einrichtung, in der die Ausbildung stattfindet, Opportunities Industrialization Centre (OIC) in Kumasi, wird von Brot für die Welt unterstützt. Nach der Ausbildung hilft das OIC den Absolventen bei der Gründung eines eigenen Kleinbetriebs. So konnte auch Grace Arthur eine Backstube eröffnen und mit dem verdienten Geld für den Lebensunterhalt ihrer Familie sorgen.

Einen ergänzenden Familiengottesdienstentwurf zum Thema finden Sie unter www.brot-fuer-die-welt.de/downloadcenter (Stichwort „Erntedank“) als Download. Dort steht auch eine Powerpoint-Präsentation zum vorgestellten Projekt zur Verfügung.

Viel Freude bei der Umsetzung wünscht Ihnen
Ihr Redaktionsteam

.....
Informationen zu Ghana

Ghana, ehemals die „Goldküste“, liegt an der Westküste Afrikas. Englisch ist die offizielle Sprache der rund 22 Millionen Ghanaerinnen und Ghanaer, die zu mehr als 100 ethnischen Gruppen gehören. Etwa 40 Prozent der Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig. Das Land exportiert Kakao, Gold und Holz. Im Golf von Guinea wurden Ölvorkommen entdeckt.

Ghana wurde bereits 1957 politisch unabhängig. Seit 1992 wird die Regierung demokratisch gewählt. Etwa 30 Prozent der Bevölkerung sind Christen (Presbyterianer, Katholiken, Methodisten, Baptisten, charismatische Bewegungen), rund 30 Prozent sind Muslime. Naturreligionen spielen ebenfalls eine Rolle.
.....

Sie benötigen für das Erntedankfest

- Info an die Kinder und Eltern im Vorfeld: jedes Kind bringt eine Brotscheibe oder ein Brötchen mit.
Empfehlenswert wäre: jeder Mitarbeitende bringt zusätzlich noch eine kleine Auswahl an Brotscheiben mit.
 - Material, mit dem ein Schmetterling dargestellt werden kann (z. B. Stabgur oder Schmetterling Lilia großkopieren)
 - großer Briefumschlag
 - Schale/Korb für Brote
 - Stifte und Scheren
 - Ausgedruckte Bilder (siehe Seiten 14 bis 19), eine Wäscheleine und Klammern
 - eventuell eine Kinderbibel
-

Eingangsliturgie

Herzlich willkommen! Schön, dass ihr alle da seid und wir gemeinsam diesen Kindergottesdienst feiern. Heute ist ein besonderer Tag: Wir feiern ein Fest, das Erntedankfest. Zu Erntedank wollen wir Gott „Danke“ sagen für alles, was er uns schenkt. Das ist nämlich eine ganze Menge. Wir freuen uns, dass wir beisammen sind und sagen „Danke“ mit unserem ersten Lied.

Lied

Wir sind eingeladen zum Leben

(Das Kindergesangbuch, Nr. 205, Claudius-Verlag)

Kerze entzünden und Votum

Die Taufkerze wird angezündet. Dazu wird der Spruch gesagt:

Die brennende Kerze sagt uns:
Jesus Christus - das Licht der Welt - ist in unserer Mitte.
Jeder und jede ist wichtig. Gott ist für uns da.

Votum mit Bewegungen

Im Stehen

Wir feiern diesen Kindergottesdienst im Namen Gottes, des Schöpfers,
der die ganze Welt gemacht hat,
Mit den Armen einen Kreis beschreiben
und im Namen Gottes, des Sohnes Jesus Christus, der uns lieb hat,
Hände kreuzen am Herzen
und im Namen Gottes, der Heiligen Kraft, die uns stark macht.
Mit dem rechten Fuß aufstampfen und einen Arm anwinkeln, Faust ballen,
Bizeps zeigen
Amen.

Psalmgebet (nach Psalm 104)

Herr, du lässt das Gras sprießen für das Vieh
und lässt die Pflanzen wachsen,
die der Mensch für sich anbaut,
damit er genug zu essen hat.

Alle: Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr groß.

Herr, du schenkst das Öl,
das den Menschen schön macht,
und du schenkst das Brot,
das den Menschen stark macht.

Alle: Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr groß.

Alle deine Geschöpfe warten darauf,
dass du ihnen Nahrung gibst zur rechten Zeit.
Sie nehmen, was du ihnen ausstreust;
du öffnest deine Hand und sie alle werden satt.

Alle: Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr groß.

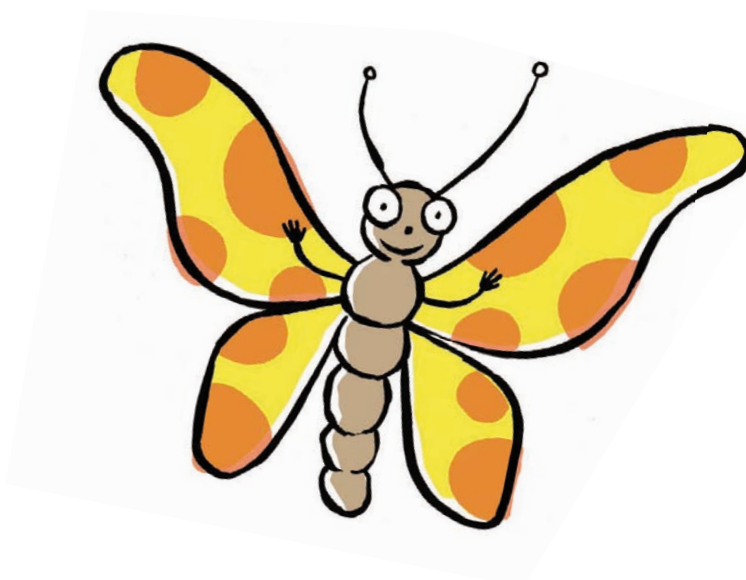
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Alle: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Lied

Wir sagen danke für alles, was du gibst

(Rolf Krenzer: Ein Regenbogen bunt und schön, ABAKUS Musikverlag)



Erzählung und kreative Umsetzung

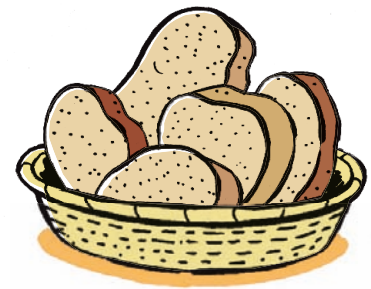
Das mitgebrachte Brot der Kinder ist eingesammelt und liegt im Brotkorb in der Mitte.

Der Schmetterling Lilia unterhält sich mit den Kindern.

Den Schmetterling einfach großkopieren und auf Pappe kleben.

Lilia fliegt durch den Raum und entdeckt die Brote in der Mitte.

Die unterschiedlichen Brotsorten werden betrachtet und von den Kindern wahrgenommen.



Lilia: Hmmm... das duftet ja toll hier!

Ihr habt ja heute ganz verschiedene Brote und Brötchen mitgebracht. Ich bin ganz neugierig: Wer hat denn hier was mitgebracht? Welches Brot mögt ihr und wann esst ihr Brot am liebsten?

Kinder erzählen in der Runde, was sie mitgebracht haben.

Lilia: Ich bin viel unterwegs, weil ich mich dafür interessiere, wie Kinder auf unserer Welt leben, was sie essen und was sie spielen. Neulich war ich in Ghana. Das ist ein Land in Afrika. Dort habe ich ein Mädchen besucht, das viel über Brot weiß. Als ich ihr erzählt habe, dass ich euch bald besuche, hat sie einen Brief für euch geschrieben:

In der Mitte liegt ein Brief von Harmony aus Ghana. Der große Briefumschlag ist leicht geöffnet; Brief und Bilder sind ein wenig zu sehen. Der Briefumschlag kann an die Kirchengemeinde / Schulklasse adressiert sein und könnte mit vielen Briefmarken aus Ghana versehen sein.

Das Kind, das als letztes Geburtstag hatte, darf den Brief öffnen.

Die Bilder können nach und nach an einer Schnur oder einer Wäscheleine aufgehängt werden.

Die Bilder in Großformat finden Sie im Anhang.



Ete-sen (sprich: Äte sän)!
Das bedeutet „Hallo“ in meiner Sprache Twi!

Ich heiße Harmony und ich lebe in Kumasi, einer Stadt im Land Ghana.
Ich möchte euch etwas über mich erzählen. Damit ihr mich ein bisschen besser kennenlernt, habe ich euch ein paar Fotos von mir mitgeschickt.



Das bin ich. Was ich in der Hand habe, fragt ihr euch?
Brot natürlich!

Hinter mir liegen viele weitere Brote. Das Foto wurde nämlich in einer Backstube aufgenommen. Aber nicht in irgendeiner Backstube, sondern in der Backstube meiner Oma.



Das ist sie: meine Oma, sie heißt Grace Arthur. Hier seht ihr, wie sie mich gerade von der Schule abholt. Wir sind auf dem Weg zur Backstube. Meine Oma arbeitet als Bäckerin.

Als mein Opa vor ein paar Jahren so krank wurde, dass er nicht mehr arbeiten konnte, hat sie eine Ausbildung zur Bäckerin gemacht. Seitdem bäckt und verkauft meine Oma Brot. Mit dem Geld sorgt sie für die Familie.



Hier seht ihr Leute, die auch in der Bäckerei arbeiten. Einer bereitet die Backformen vor und wiegt den Brotteig auf einer Waage ab. Die anderen rollen den Teig und legen ihn in eine Backform. Wart ihr schon einmal in einer Backstube und habt so viel Brot auf einmal gesehen?



Meine Oma konnte sich gleich nach der Ausbildung zwei Öfen kaufen. Sie hatte einiges gespart und viele andere haben ihr dabei geholfen.
Hier seht ihr den Backofen in unserer Backstube. Jetzt werden die Brote knusprig goldbraun gebacken. Hmmm... wie das duftet!



Auch ich helfe mit! Wenn ich am Nachmittag aus der Schule komme, darf ich manchmal die leeren Backformen aufstellen, in die dann die Teigrollen kommen. Oma schaut genau zu, wie ich es mache. Sie ist sehr sorgfältig. Vielleicht darf ich bald auch einmal alleine ein Brot backen. Übrigens: meine Oma backt auch Kuchen, Chips und Donuts in ihrer Bäckerei. Das möchte ich auch lernen!

Ich bin einfach so gerne in der Backstube!

Auf diesem Foto seht ihr uns, wie wir die fertigen Kastenbrote in unseren Händen halten. Gleich werden wir daraus kleine Kostproben für die Händler und Verkäufer im Viertel schneiden. Mit diesen Kostproben können viele Menschen von unserem leckeren Brot versuchen und hoffentlich bald mehr bestellen. Mit dem Geld vom Brotverkauf kaufen wir wichtige Dinge, wie zum Beispiel Fleisch und Gemüse, Schulsachen, Kleidung und Busfahrkarten.

Ich bin so froh und stolz auf unser Brot!

In Ghana ist das Kastenbrot das beliebteste und bekannteste Brot. Wie ist das bei euch?

Liebe Grüße aus Ghana
Eure Harmony



Mitmachaktion Rückenmassage

Ich backe ein Brot für dich

Die Kinder sitzen im Kreis auf Stühlen oder auf dem Boden. Sie haben den Rücken von einem anderen Kind vor sich. Mit dieser Rückenmassage fühlen sie, wie man aus Teig Brot backen kann. Die Mitarbeitenden können gleichzeitig die Massage vormachen und die Kinder können sich daran orientieren.

MitarbeiterIn:

Jetzt wollen wir einmal gemeinsam erleben, wie man Brot herstellt.
Zuerst nehmen wir Hefe und Honig und verrühren es mit lauwarmem Wasser.
Mit der Fingerspitze auf der Rückenmitte Kreise malen
Dann schütteln wir das Mehl aus der Packung...
Leicht mit den Handflächen den Rücken klopfen
... und machen daraus sorgfältig einen kleinen Berg.
Von außen nach innen mit den Händen über den Rücken fahren
In der Mitte machen wir eine kleine Mulde.
In der Rückenmitte mit zwei Fingern drücken
Dort gießen wir langsam unsere Honig-Hefe-Mischung hinein.
Die Finger fahren von der Mitte des Rückens aus auseinander
Wir mischen alle Zutaten und kneten den Teig.
Den Rücken mit beiden Händen massieren
Dann formen wir daraus eine Teigrolle.
Mit beiden Händen in der Mitte des Rückens auf einer Linie streicheln
Danach streuen wir Leckeres darauf.
Die Kinder fragen das massierte Kind leise, welches Brot es gern hätte.
Das Kind antwortet z.B. Kürbiskerne, Käse, Salz. Wenn dem Kind nichts einfällt, dann lässt sich der Bäcker etwas einfallen und flüstert es dem massierten Kind ins Ohr
Zum Schluss wird das Brot in den vorgeheizten Backofen geschoben.
Beide Handflächen gegeneinander reiben und auf dem Rücken legen



Lilia hat aufmerksam beim Vorlesen des Briefes zugehört und sich die Bilder mitangeschaut.

Lilia (verwundert): Mir ist da was aufgefallen in der Brotstube von Oma Arthur! Da hing ein Bild von Jesus in der Backstube. Was hat das zu bedeuten? War Jesus Bäcker?

Raum für Antworten der Kinder

Lilia fragt MitarbeiterIn: Was sagst du dazu?

MitarbeiterIn: Ich kenne aus der Bibel viele Geschichten von Jesus, in denen auch Brot vorkommt. Wenn Jesus und seine Freunde zusammen aßen, hat Jesus das Brot in seinen Händen gehalten und Gott dafür gedankt. Dann brach er es in viele Stückchen und teilte es aus. So hat Jesus es immer gemacht. Er hat sich daran erinnert, dass Gott uns alles schenkt, was wächst. Von dem, was die Natur uns gibt, werden wir satt und stark. Dafür sagen wir Gott Dankeschön.

Lilia: Aha! Jesus hat für das Brot gedankt und es geteilt. Wir haben ja jetzt auch einen Korb voll Brot in unserer Mitte und wir feiern Erntedank. Lasst es uns doch so machen wie Jesus. Wir danken Gott für das Brot und teilen es miteinander.

Zur Vertiefung des Themas

Bibelstellen zum Thema Brot

(aus Deutsche Bibelgesellschaft: Die Gute Nachricht)

Markus 6, 32-44: Die Speisung der Fünftausend

In den Versen 41, 42 heißt es: „Dann nahm Jesus die fünf Brote und die zwei Fische, sah zum Himmel auf und sprach das Segensgebet darüber. Er brach die Brote in Stücke und gab die Stücke den Jüngern, damit sie sie an die Leute verteilten. Auch die zwei Fische ließ er an alle austeilten. Und sie aßen alle und wurden satt.“

Lukas 24, 30: Die Emmausjünger

„Als er dann mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, sprach das Segensgebet darüber, brach es in Stücke und gab es ihnen.“

Matthäus 6,11: Vaterunser

„Unser tägliches Brot gib uns heute.“ (Luther Bibel 1984)

Johannes 6,35

„Ich bin das Brot, das Leben schenkt“, sagte Jesus zu ihnen. „Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein. Wer sich an mich hält, wird keinen Durst mehr haben.“

Tipp zur Umsetzung im Kindergottesdienst

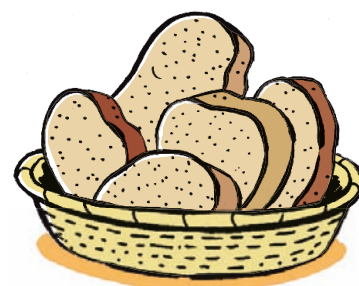
Zeigen Sie doch Bilder aus einer Kinderbibel und fragen die Kinder, ob sie die entsprechende biblische Geschichte kennen. Oder Sie lesen die Stelle aus einer Kinderbibel vor.

Danklied

Kanon: Danket, danket dem Herrn (EG 336)

Gemeinsames Brotessen

Korb mit Broten im Kreis herumgeben und jedes Kind darf sich ein Stück Brot herausnehmen und es essen.



Möglichkeiten zur Vertiefung, je nach Zeitkontingenz

Spiel

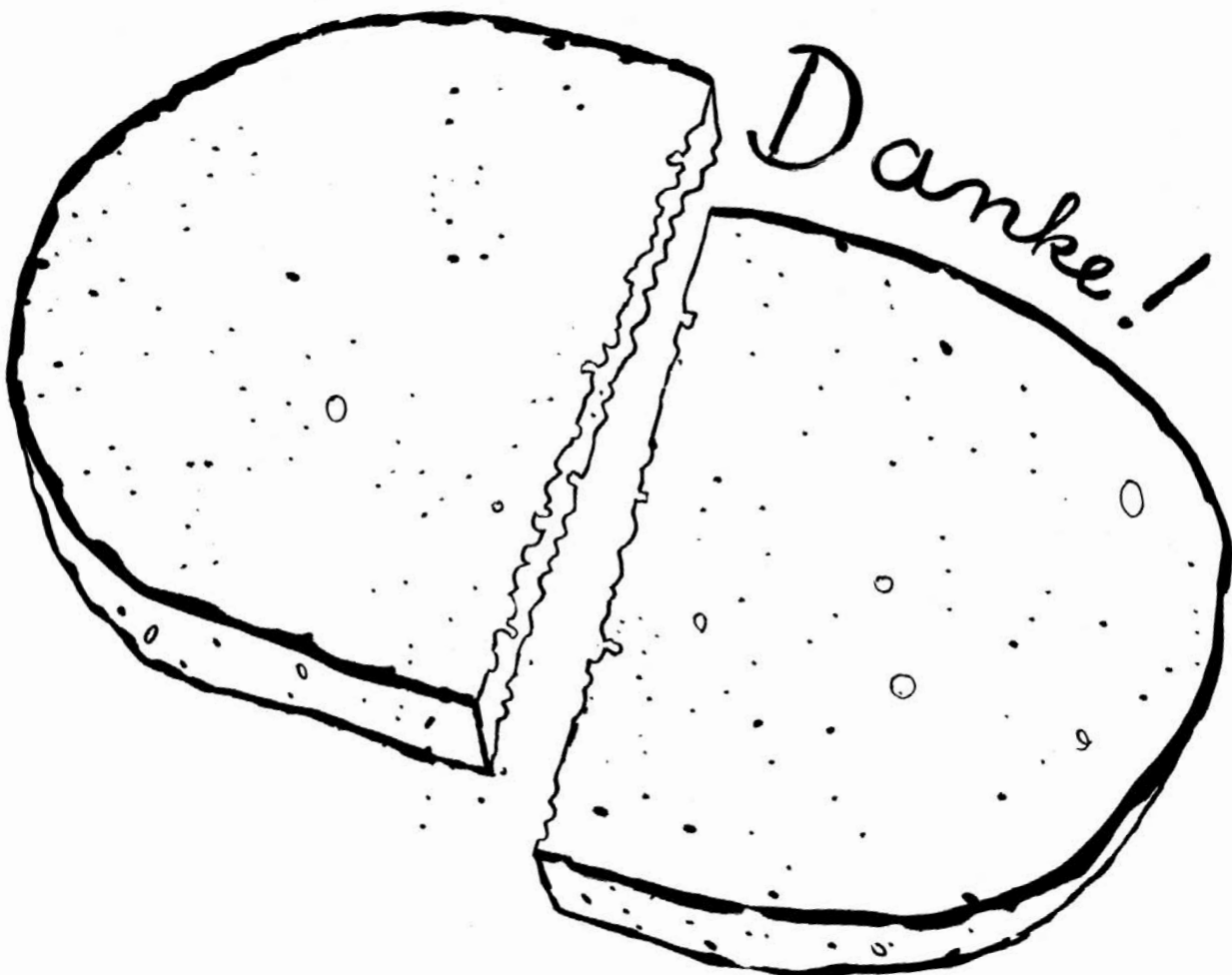
„Obstsalat-Spiel“ zum Thema Brot

Spielanleitung: Die Kinder werden in Zutaten-Gruppen eingeteilt, z.B. alle mit Wollpullis sind Mehl, alle mit Schnürschuhen sind Hefe, alle mit langen Haaren sind Ähren. Ein Kind geht in die Mitte des Stuhlkreises. Sein Stuhl wird aus dem Kreis genommen. Das Kind in der Mitte muss nun versuchen, sich einen Stuhl zu erobern. Das Kind ruft eine Brotback-Zutat in die Runde. Darauf müssen alle Kinder, die zu dieser Zutat gehören, die Plätze tauschen. Währenddessen versucht das Kind in der Mitte, sich einen freien Platz zu sichern. Das Kind, das nun keinen Platz gefunden hat, geht nun in die Mitte und ruft erneut eine Zutat auf. Wenn „Brot“ gerufen wird, müssen alle Spieler ihren Platz tauschen.

Bastelidee

Viel Schönes und Fröhliches haben wir um uns herum. Dafür können wir Gott dankbar sein. Wofür bin ich in meinem Leben dankbar? Wen habe ich besonders gern? Schreibe oder male es in eine Brothälfte.

Kopie
mit 140%
auf A4



Schlussliturgie

Lied

Wir pflügen und wir streuen (EG 508)

Kollekte

Heute an Erntedank sammeln wir für Familien in anderen Ländern. Unsere kleine Gabe geht an die Aktion Brot für die Welt. Brot für die Welt unterstützt Menschen in Ghana bei der Ausbildung und ermöglicht, dass sie danach einen Arbeitsplatz bekommen, so wie Harmonys Oma. So können sie dauerhaft für sich und ihre Familien sorgen.

Fürbitte

Auszug aus einem Gebet

(Aus: Kinder-Kirchen-Hits, S. 57, Kontakte Musikverlag)

Jesus Christus,
gib uns Mut, das Brot zu teilen.
Gib uns Kraft, einander zu helfen.
Gib uns Vertrauen, einander zu verzeihen.
Jesus Christus, Brot des Lebens,
deine Jüngerinnen und Jünger wollen wir sein,
damit wir zum Brot werden, das anderen zum Leben hilft.
Amen.

Vaterunser

Segen

Gott, der wie Vater und Mutter für dich ist,
gebe dir einen festen Stand,
Füße aufstampfen, hüftbreit auseinander
damit dich keiner so leicht umwerfen kann.

Er stärke dir den Rücken,
Gegenseitig den Rücken streicheln
damit du stark und aufrecht durch dein Leben gehen kannst.

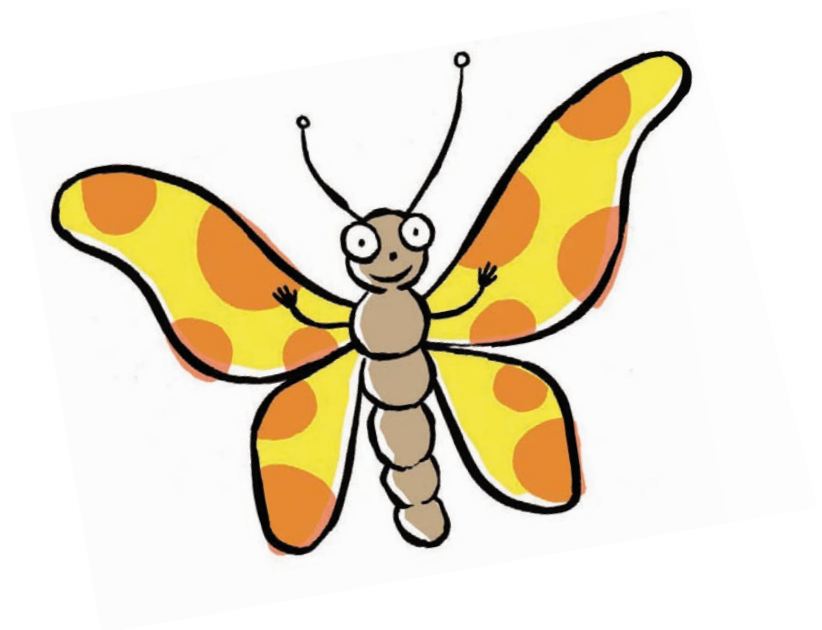
Er halte seine Hand über dich,
Gegenseitig die Hand über den Kopf halten
um dich zu beschützen und zu segnen.

Er gebe dir immer eine Freundin
oder einen Freund an die Hand,
Hände im Kreis reichen
damit du nicht alleine lachen und weinen musst.
So segne dich der gute dreieinige Gott:
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Abschlusslied

Halte zu mir, guter Gott, heut' den ganzen Tag

(Das Kindergesangbuch, Nr. 8, Claudius-Verlag)



Wer gern in der Adventszeit noch mehr zu Kindern weltweit und ihren Lebenswelten erfahren möchte, klickt bitte hier www.weihnachten-weltweit.de



Bestellungen an

Brot für die Welt -
Evangelischer Entwicklungsdienst
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e. V.
Zentraler Vertrieb
Postfach 10 11 42
70010 Stuttgart
Tel. + 49 711 2159 777
Fax + 49 711 797 75 02
vertrieb@diakonie.de
www.brot-fuer-die-welt.de/shop

Zentrales Spendenkonto

Konto 500 500 500
BLZ 100 610 06
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.

Impressum

Herausgeber Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst **Konzept und Text** Anja Bein, Almendra Garcia de Reuter, Anna Kallenberger **Redaktion** Anna Kallenberger, Annette Schumm, Thomas Sandner (V.i.S.d.P.) **Projektleitung** Anna Kallenberger **Fotos** Frank Schultze
Illustrationen Gert Albrecht **Gestaltung und Layout** büro für visuelles, Monika Richter
Berlin, April 2014











